



Garagenrampe.de und Elektroautos *Planwirtschaft*

Angeregt durch Regierungspropaganda träumt auch manch ein Käufer einer Fertiggarage von www.Garagenrampe.de von einem Elektroauto. War es nur eine Laune oder reine Willkür, die dazu führte, dass mehr Lastkraftwagen und Personenkraftwagen mit Verbrennungsmotoren unterwegs sind als solche mit Elektromotoren? Um zu einer volkswirtschaftlich sinnvollen Antwort zu gelangen, bedarf es einiger Grundkenntnisse aus der Stromerzeugung. Auch nach über zwanzig Jahren Praxis in der Erzeugung von Solarstrom und Windstrom scheint nachts keine Sonne und schwankt die Windgeschwindigkeit ständig. Ökostrom kostet ein Mehrfaches und wird deshalb subventioniert, durch Dumpingpreise gehandelt und zwangsweise eingespeist, weil ihn sonst aus Kostengründen niemand kaufen würde. Die Kostendeckung entsteht durch alle Stromkunden und alle Steuerzahler, so dass alle Ökostromanbieter finanziell profitieren, sogar für Strom, den sie nicht eingespeist haben. Verrückter geht es kaum. Diese Planwirtschaft ruiniert den Industriestandort Deutschland durch überhöhte Strompreise trotz Preisnachlässen für Großverbraucher. Außerdem muss Strom zeitgerecht und bedarfsgerecht dort erzeugt werden, wo er verbraucht wird. Mit wachsender Entfernung entstehen Spannungsabfälle durch elektrischen Widerstand und damit zusätzliche vermeidbare Kosten. Nach einem Netzausbau zu schreien, ist grober Unfug und zeugt von maßloser Ignoranz einfachster elektrischer Grundkenntnisse, die jungen Schülern vermittelt werden. Deutschland ist zu einem Irrenhaus verkommen. [1] Doch Dänemark wacht bereits auf und verabschiedet sich von der vermeintlichen Energiewende. [2]

Was reitet die Bundesregierung?

"Trägt man alle Fakten zusammen, kostet ein Elektroauto mindestens doppelt so viel wie ein Fahrzeug mit Verbrennungsmotor. Darüber hinaus muss man warten, bis die Batterie aufgeladen ist. Eine Fahrt quer durch Deutschland geht dann nur noch mit längeren Aufenthalten. Fast alle Autokäufer haben dies begriffen. Auch Kaufprämien von einigen tausend Euro ändern hieran nichts. Denn das Elektroauto ist auch dann noch wesentlich teurer und unzuverlässiger als die Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor. Und selbst das Argument, Brennstoffe würden eingespart, stimmt nicht. Der Strom muss überwiegend in Kraftwerken mit Brennstoffen erzeugt werden mit dem gleichen Wirkungsgrad wie beim Verbrennungsmotor. Die Abwärme geht dann ungenutzt ins Freie und die Abgase in die Umwelt. Elektroautos werden daher nur von gut betuchten Technikfreaks gekauft, die ein solches Gefährt als Zweit- oder Drittauto ausprobieren." [3] "Werden keine ambitionierten Effizienzmaßnahmen umgesetzt, kann sich der Strombedarf verfünffachen und auf über 3000 TWh ansteigen. Dieser Bedarf lässt sich bis 2040 nicht durch erneuerbare Energien in Deutschland decken." wird in der am 20. Juni 2016 veröffentlichten Sektorkopplungsstudie geschlussfolgert. [4]

Träumen ohne Sinn und Verstand

Gegen jeden Sinn und ohne jeden Verstand wird weitergeträumt von einer Energiewende, die aus physikalischen und aus wirtschaftlichen Gründen nicht stattfinden kann. Taschenlampen und Mobiltelefone beispielsweise sind batteriebetrieben, was genauso sinnvoll ist wie elektrisch betriebene Gabelstapler in Lagerhallen, um dort keine Abgase zu erzeugen. Personenkraftwagen mit Erdgas und Stadtgas als Brennstoff spielen bei jeder Abgasdiskussion in Ballungsräumen ihre Vorzüge aus, doch Elektroautos verlagern die Abgase nur in Brennstoffkraftwerke. Man kann natürlich vor all den Fakten die Augen verschließen und weiterträumen. Man sollte aber lieber Geld sparen und eine Umweltbelastung durch weitere Stromproduktion für Elektroautos vermeiden. Das Beratungsteam von www.Garagenrampe.de ist unter der Festnetznummer 05222 36901 - 0 erreichbar und verhilft auch im hochwertigen Garagenbau zu Entscheidungen mit einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis.

Quellen:

[1] www.youtube.com/watch?v=IhAJ21btMUo

[2] www.kurzlink.de/Daenemark-k-E

[3] www.NAEB.tv/PResstexte/PM-2016-18-NAEB-135.pdf

[4] www.kurzlink.de/Sektorkopplung

www.kurzlink.de/Garagenrampe | www.garagenshop24.de | www.garagenshop24.yatego.com | www.rakuten.de/shop/garagenshop24 | <http://stores.ebay.de/Garagenshop24de> | www.Garagen-Fotos.de

Pressekontakt

publicEffect

Herr Hans Kolpak
Kloschwitzer Allee 6
08538 Weischlitz

Fertigaragen.be
Hans.Kolpak@Fertigaragen.be

Firmenkontakt

Garagenrampe GmbH & Co. KG

Herr Björn Knebel
Schloßstr. 4
32108 Bad Salzuflen

Garagenrampe.de
Info@Garagenrampe.de

Das 2006 gegründete Unternehmen vertreibt Stahlfertiggaragen telefonisch und über das Internet. Die Garagentore, Torantriebe und Fernsteuerungen stammen vom europäischen Marktführer für Garagenausstattung Hörmann. Die umfassende objektive Beratung schließt das Einholen der Baugenehmigung ein und wird auch nach der Montage der Fertiggarage auf dem Grundstück gepflegt. Durch den Verzicht auf Aussendienst kalkuliert die Garagenrampe GmbH & Co. KG günstige Preise. Alle Mitarbeiter des Garagenherstellers sind unabhängig von ihren regulären Aufgabenbereichen geschult, Kunden und Interessenten bei allen Fragen, Wünschen und Problemen zu beraten. Umfassende Beratung und überdurchschnittlich schnelle Kommunikationswege prägen genauso wie Freundlichkeit und fachliche Kompetenz die Aussenwirkung des Herstellers.

Anlage: Bild

